

An den
Vorsitzenden des Integrationsrates
Herrn Tayfun Keltek

An die
Geschäftsstelle des Integrationsrates
Herrn Andreas Vetter

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Gremium	Datum der Sitzung
Integrationsrat	01.06.2021

Anfrage Sachstand herkunftssprachliche bilinguale Kitagruppen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Integrationsrat hatte sich entscheidend dafür eingesetzt, dass im Kölner Haushalt Fördermittel zur Einrichtung von herkunftssprachlich bilingualen Kitagruppen in Höhe von 264.000 Euro pro Jahr zur Verfügung stehen. Diese wurden nach unseren Kenntnissen seitens der Kita-Trägerschaft sehr unterschiedlich wahrgenommen und abgerufen. Ferner stellen auch die sog. Sprachstandsdiagnosen (Delfin IV) in der Erstsprache Deutsch, viele Kinder, die eine andere Erstsprache erlernt haben, vor große Herausforderungen. Dies führt unweigerlich dazu, dass die Sprachstandsermittlung und Kompetenzen von mehrsprachigen Kindern nicht adäquat berücksichtigt und abgebildet werden können.

In diesem Zusammenhang wird um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie viele Mittel wurden 2020 und 2021 für die herkunftssprachlichen bilingualen Kitagruppen und wie viele Mittel wurden aktuell in 2021 für die herkunftssprachlichen bilingualen Kitagruppen abgerufen?
2. Wie sieht der Prozess der Antragstellung aus, wer kann sich wie um die Mittel bewerben?
3. Können Brückenprojekte an dem Projekt teilnehmen und besteht für Träger von Brückenprojekten ebenso die Möglichkeit, Mittel dafür zu beantragen?
4. Wie werden diese Fördermittel von der Verwaltung beworben? Werden Kita-Träger aktiv angesprochen, um von dieser Förderung Gebrauch zu machen?
5. Kann eine Sprachstandsdiagnose für die Erst- und Zweitsprache ähnlich wie in Hamburg (Stichwort HAWAS 5) in Köln entwickelt und umgesetzt werden?

Mit freundlichen Grüßen,
Elizaveta Khan, Ahmet Edis, Jaroslaw Bak